



## MASTERPLAN FÜR MOBILITÄT

Bürgermeister drückt bei Verkehrswende aufs Tempo

>>> Keine Zeit verlieren wollen Stadtverwaltung und Politik bei der Erstellung des Masterplans Mobilität. Schon in der ersten Sitzung des neuen Ausschusses für Mobilität konnte die Ausschreibung für ein Fachplanungsbüro auf den Weg gebracht werden. Der Masterplan soll ein umfassendes Mobilitätskonzept werden, in dem unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit Ziele für eine zukünftige Mobilität in Hennef sowie Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt werden.

„Bei der Verkehrswende hat Hennef lange genug auf der Bremse gestanden. Wir sind froh, dass die Handbremse nun gelöst wird“, freut sich die SPD-Fraktionsvorsitzende Hanna Nora Meyer über den Beschluss.

Die SPD-Fraktion verspricht sich vom Masterplan eine Stärkung bezahlbarer und nachhaltiger Mobilität im ganzen Stadtgebiet, etwa durch die Stärkung des Radverkehrs, durch neue Sharing-Systeme oder einen attraktiven Personennahverkehr mit Bus und Bahn.

„Der Masterplan darf aber kein Feigenblatt werden. Wer die Verkehrswende will, muss auch mutige Entscheidungen treffen und den öffentlichen Raum fairer verteilen“, so Meyer, die auch den mehrheitlichen Beschluss von CDU, FDP und Unabhängigen kritisiert, die Entscheidung für eine Fahrradstation am Bahnhof erneut zu vertagen. Bürgermeister Dahm hatte wie der ADFC den Place Le Pecq direkt hinter dem Bahnhof vorgeschlagen.

## AUF DEM WEG ZUR DIGITALEN STADT HENNEF

Digitalisierungskonzept schon beschlossen

>>> Die digitale Stadt - das war ein wichtiges Thema der SPD im Kommunalwahlkampf. Deshalb beantragte die SPD-Fraktion die Erstellung eines Digitalisierungskonzeptes für Hennef. Bürgermeister Mario Dahm und der neue „Chief Digital Officer“ der Stadt, Wolfgang Rossenbach, konnten das Konzept schon in der ersten Sitzung des neuen Digitalisierungsausschusses vorlegen. „Mit dem Digitalisierungskonzept stellen wir die Weichen für eine Vielzahl von Projekten, vom Breitbandausbau

mit dem Ziel eines Gigabit-Netzes, bis zu weiteren Investitionen ins digitale Lernen oder Smart-City-Projekte“, erklärt Henning Herchenbach, Vorsitzender des Digitalisierungsausschusses.

Noch in diesem Jahr soll eine neue „Stadt-App“ an den Start gehen und der Masterplan Gigabit vorgelegt werden. Im Stellenplan für 2021 sind neue Stellen für die Digitalisierung vom Rat bereitgestellt worden. Mehr Infos zum Konzept auf [www.hennef.de](http://www.hennef.de)

### Einige Anträge der SPD im Überblick:

>>> Das Angebot an Plätzen in der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) kann den Bedarf nicht decken. Mit Blick auf den ab 2025 angekündigten Rechtsanspruch beantragte die SPD ein **OGS-Ausbaukonzept** für Hennef. Die Ganztagesbetreuung in der Grundschule ist ein wichtiger Baustein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

>>> Mit Bäumen begrünte Straßen und Plätze sind nicht nur gut für das Stadtklima, sondern auch für eine attraktive Wohnumgebung. In einem gemeinsamen Antrag fordern SPD und Bündnis 90/Die Grünen konkrete Schritte zum Erhalt und zum **Ausbau von Straßenbäumen** in Hennef. Bei Straßen- und Kanalbauarbeiten sollen Straßenbäume grundsätzlich an Ort und Stelle mit dem Faktor 1,5 ersetzt werden. Außerdem soll bei Bebauungsplanverfahren und der konkreten Planung von öffentlichen Verkehrsflächen stärker auf eine angemessene Begrünung von Straßenzügen geachtet werden.

>>> Um das **Schwimmangebot** in Hennef für Schul-, Vereins- und Freizeitsport zu verbessern, beschloss der Rat auf Antrag der SPD eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Damit sollen in einem ersten Schritt die Bedarfe, Möglichkeiten und Kosten für ein Schwimmbad ermittelt werden. Auf dieser Grundlage kann dann weiter beraten werden, was geht und was nicht geht.

AUSGABE HENNEF

# klartext

ZEITUNG DER SPD IM RHEIN-SIEG-KREIS



## STADTPLANUNG FÜR ALLE, NICHT FÜR WENIGE

SPD-Vorschlag für bezahlbares Wohnen abgeblockt

>>> Bezahlbarer Wohnraum in Hennef wird immer knapper. Die Stadt gehört zu den 18 Kommunen im Land, in denen sogar nach Ansicht der Landesregierung der Wohnungsmarkt so angespannt ist, dass die Mietpreibremse gilt. Die SPD kämpft seit vielen Jahren für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Hennef. Aus diesem Grund hat die neue SPD-Ratsfraktion kurz nach der Wahl einen Antrag eingebracht, um eine Quote für bezahlbaren Wohnungsbau zu beschließen. Dabei sollte die Schaffung von neuem Planungsrecht in zentralen, gut angebundenen Lagen mit der Schaffung von mindestens 35% öffentlich geförderten Wohnungsbau verknüpft werden. In anderen Städten wird längst so verfahren. Der Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr unterstützte den Vorschlag als vorbildlich.

Erstmals unterstützte auch die Stadtverwaltung mit dem neuen Bürgermeister Mario Dahm den Vorschlag der SPD-Fraktion. Im Ausschuss für Stadtplanung und Wohnen wies der Bürgermeister auf den hohen Bedarf an geförderten Woh-

nungen hin. Das Angebot könne den Bedarf schon heute und in Zukunft erst recht nicht decken. Zurzeit sind über 200 Haushalte beim Sozialamt als wohnungssuchend gemeldet.

Dennoch scheiterte die Beschlussempfehlung des Bürgermeisters an der Ratskooperation aus CDU, FDP und Unabhängigen, die den Bedarf generell in Zweifel zogen und sich beklagten, dass die Vorschläge zu sehr zu Lasten von Investoren gingen.

„Die Argumentation im Ausschuss ist entlarvend. Natürlich dürfen Investoren mit Wohnungsbau Geld verdienen. Dennoch muss Stadtplanung mit dem Blick auf das Allgemeinwohl erfolgen. Als Stadt dürfen wir die wenigen verbleibenden Flächen nicht beliebig dem Markt und Gewinninteressen Einzelner überlassen“, erklärt Bettina Fichtner, die Vorsitzende des Ausschusses für Stadtplanung und Wohnen.

In der gleichen Sitzung setzten CDU, FDP und Unabhängige gegen den Willen der

Verwaltung ein Bebauungsplanverfahren für die Flächen rechts und links des Gehweges zwischen Markt und Meys Fabrik durch. „Hier wird die letzte grüne Lunge der Innenstadt in Zeiten des Klimawandels einseitig einem Investoreninteresse geopfert. Wir halten das für falsch, auch weil niemand weiß, ob der viel genutzte Weg dann erhalten bleiben kann“, kritisiert Fichtner.

### INHALT DIESER AUSGABE

Sebastian Hartmann kandidiert für Bundestag Seite 2

SPD möchte Verkehrswende im Rhein-Sieg-Kreis voranbringen Seite 3

Hennef auf dem Weg zur digitalen Stadt Seite 4

Masterplan Mobilität für Hennef startet Seite 4



[www.spd-hennef.de](http://www.spd-hennef.de)  
[www.spd-rhein-sieg.de](http://www.spd-rhein-sieg.de)

Herausgeber: SPD-Kreisverband Rhein-Sieg | Michael Richter (V.i.S.d.P.) |  
Frankfurter Str. 47 | 53840 Troisdorf | Seite 1 und 4 : SPD-Ortsverein  
Hennef | Hanna Nora Meyer (V.i.S.d.P.), [info@spd-hennef.de](mailto:info@spd-hennef.de).

APRIL 2021